Einige Bemerkungen zum Balzverhalten des Braunkehlchens *(Saxicola rubetra)*

Some remarks about the mating behaviour of the Whinchat *(Saxicola rubetra)*

Von **Helmut Rebstock** und **Karl-Eugen Maulbetsch**

Zusammenfassung

In der Brutsaison 1987 konnten bei drei farbig beringten und einem unberingten Braunkehlchen *(Saxicola rubetra)* Verhaltensweisen zur Paarbindung beobachtet werden. Das W verhielt sich dabei stets passiv.

Summary

Behaviour, which has the function to strengthen the ties between the sexes, was observed from two coloured ringed pairs of Whinchat *(Saxicola rubetra)*. At all times the female showed passive behaviour. This observation was made in Southwest Germany during the 1987 breeding season.

Während der Brutsaison des Jahres 1987, die von April bis Juli andauerte, konnten bei zwei Braunkehlchen-Paaren Verhaltensweisen zur Balz beobachtet werden. Die beiden Fälle bestätigen die schon bei vorhergehenden Studien gemachten Beobachtungen (siehe Rebstock & Maulbetsch 1988).

Männchen (M) 35 besetzte seit dem 20. April ein dem Vorjahr entsprechendes Revier. Am 26. April um 9.10 Uhr sah man ihn in Begleitung eines unberingten Weibchens (W). Zur Beobachtungszeit herrschten folgende meteorologischen Bedingungen: Mittlere Lufttemperatur 11,3°C, Wolkendeckungsgrad 75%, Windstärke 1 aus S. Ein dem Revier sich nähernder Artgenosse wurde sofort vertrieben. Das W änderte seinen Standort und ließ sich auf einem Zaunpfahl nieder. Dieser gehörte zu einer Viehweide, die nach SO hin das Revier begrenzte. Nach kurzem Verweilen in der Nähe des W stimmte M 35 seinen Reviergesang an und flog plötzlich auf das W zu. Dieses setzte sich ab. Die Verfolgungsjagd dauerte etwa 10 s. Danach ließ sich das W innerhalb der Viehweide auf einer vegetationsfreien Fläche von ungefähr 30 cm Durchmesser nieder (die Höhe der umliegenden Vegetation betrug zu jenem Zeitpunkt ca. 4-5 cm). Nach der Landung begann M 35 singend in einem Bogen und mit einer U-förmigen Körperhaltung um das W herumzulaufen. Mittels leicht hängender Flügel wurde der Flügelspiegel präsentiert. Kopf und Schwanz blieben hochgestellt. Während des Umlaufs hielt er einige Male an und machte mit seinem Körper

Anschriften der Verfasser:
Helmut Rebstock, Lupinenweg 12, 7460 Balingen-Ostdorf
Dr. Karl-Eugen Maulbetsch, Am Stettberg 9, 7460 Balingen 1

nach vorne und zur Seite gerichtete wippende Bewegungen. Dies geschah immer in Richtung des sich passiv verhaltenden W. Der Vorgang endete nach etwa 15 s, nachdem das W in einen entfernteren Revierteil abgeflogen war. Das M folgte nach. Die Beobachtungsdistanz während dieses Ablaufes betrug zwischen 20 und 25 m. Die Vögel hatten mit dem Nestbau noch nicht begonnen.
Ein ähnlicher Struktur- und Bewegungsablauf konnte bei Brutpaar 29 am 27. Juni um ca. 18.30 Uhr beobachtet werden. Die meteorologischen Werte waren: Mittlere Lufttemperatur 15,7°C, Wolkendeckungsgrad 25 %, Windstärke 1 aus SW. Das W brütete bereits. In einer Brutpause ließ sich W 24 auf einem 5 m vom Nest entfernten landwirtschaftlichen Fahrweg nieder. M 43 folgte nach. Drei Feldlerchen *(Alauda arvensis)* badeten im Sand in einer Distanz von 15 bis 25 m zu dem Paar. Nach der Landung vollzog sich nahezu derselbe Ablauf, wie oben geschildert. Das M umkreiste jedoch W 24 vollständig. Die Umrundung wurde von mehreren Luftsprüngen unterbrochen, wobei M 43 anschließend stets wieder die geduckte Körperhaltung einnahm. Auch hier verhielt sich das W völlig teilnahmslos. Der Vorgang endete nach 90 s mit dem Abfliegen des W. Die Beobachtungsdistanz belief sich auf ca. 15 m. Wie schon erwähnt, entsprechen die beschriebenen Abläufe früheren Beobachtungen (Rebstock & Maulbetsch 1988). Das etwas abweichende Verhalten von M 35 ist wahrscheinlich auf die begrenzte Freifläche zurückzuführen.
Herauszuheben ist folgender Sachverhalt: Der Verhaltensablauf fand stets auf unbewachsenen Flächen statt, die einen guten Überblick auf die Umgebung erlaubten. Eine Kopula konnte während oder nach den Zeremonien in keinem der Fälle beobachtet werden.

Schlußfolgerung und Diskussion

Die Verhaltensweisen sind Ausdrucksbewegungen zur Balz, die sowohl vor Brutbeginn als auch während der Brutzeit auftreten können. Sie dienen der Paarbindung und sie sollen den Zusammenhalt des Paares fördern. Gerade der letzte Gesichtspunkt läßt sich sehr schön aus der Beobachtung von Paar M 35 — unberingtes Weibchen ableiten. Die Verhaltensweise begann hier nämlich kurz nach dem Eindringen eines fremden Artgenossen. Außerdem können durch die Handlungen innerartliche Aggressionsneigungen abgebaut werden.
Bislang fehlt in dem bisher bekannten Schrifttum über das Braunkehlchen jeglicher konkrete Hinweis auf einen derartigen mit Sicherheit zum Sexualverhalten zählenden Vorgang. Zukünftige Untersuchungen oder eventuelle Hinweise in dieser Richtung wären sehr aufschlußreich.

Literatur

Rebstock, H. & K.-E. Maulbetsch (1988): Beobachtungen am Braunkehlchen *(Saxicola rubetra)* in Balingen-Ostdorf. Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. Im Satz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ökologie der Vögel. Verhalten Konstitution Umwelt

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Rebstock Helmut, Maulbetsch Karl-Eugen

Artikel/Article: Einige Bemerkungen zum Balzverhalten des Braunkehlchens (Saxícola rubetra) 117-118